

**AUS LEIDENSCHAFT:** „Leder bedeutet Luxus für alle Sinne. Wir haben uns in dieses luxuriöse und widerstandsfähige Material verliebt“, verrät André Schelbach auf der Homepage seiner jungen Firma Yomei. Und lässt die Träume aller Lederfans wahr werden, denn: bei Yomei gibt es kein Möbel ohne. Ob Vitrine, Regal oder Sideboard – die wertigen Modelle sind in Leder gehüllt. „Neben den Polstermöbeln tragen auch unsere Lowboards, Sideboards, Vitrinen, Tische – selbst Schubladen und Griffe Mäntel aus ausgesuchten Häuten“, unterstreicht der Chef und Ideengeber bei Yomei. Sein Vorbild sind englische Oldtimer und deren handwerkliche Verarbeitung bei Sitzen und Armaturen. Denn diese Automobile zeichnen sich durch eine unglaubliche Detailverliebtheit und Originalität aus. Fasziniert von der feinen, funktionellen Machart der Automobil-Armaturen vergangener Epochen legt Schelbach auch bei seinen Möbelentwicklungen ganz besonderen Wert auf Details. Entsprechend präzise sind Ecken und Kanten, Rahmen, Griffe, Rückseiten aber auch das Innenleben von Schubladen mit Leder ummantelt. Schnittstellen professionell und dennoch kunstvoll nach innen eingeschlagen. Dabei sorgen Nähte für Beständigkeit und avancieren zum Accessoire. Ein MDF Aufbau mit Stahlkern bringt die notwendige Stabilität und Belastbarkeit und justierbare Nivellierfüße ebnen Fundamente.

Mit Sinn für Spitzenqualität, einem Hang zu schönen Dingen und einem Faible für Präzision besteht Andre Schellbach auf bestes Material: „Yomei-Möbel sind ausschließlich in feinstem Leder eingefasst.“ Aber auch in Form und Design wird der Entwickler dem interessanten Namen gerecht. Mit fast asiatischer Schlichtheit setzen sich die Kreationen von anderen Möbeln ab und sprechen eine ganz eigene Formensprache. Wobei der fernöstliche Bezug alles andere als Zufall ist. Als bekennender Asien-Fan, gehört André Schelbach zu den Experten. Nach seinem Abschluss als Wirtschaftsingenieur hängte er ein Studium an der Kunstakademie Stuttgart an und schloss eine Ausbildung mit einem Praktikum in Japan ab. Dort machte er sich mit der asiatischen Tradition vertraut. Und verliebte sich nicht nur in Kultur und Lebensart: seit 1993 ist der Designer mit der Japanerin Kayoko Nakanishi-Schelbach verheiratet. Neben der asiatischen Leidenschaft widmet er seine ganze Aufmerksamkeit seinen Produktentwicklungen. Mit einem Mix aus künstlerischer Ambition und gesundem Pragmatismus entwickelte er seinen ganz eigenen Stil. Langjährige Erfahrungen sam-

## YOMEI – OHNE LEDER GEHT ES NICHT

Ledermöbel neu definiert: Yomei hüllt nicht nur seine Polster sondern auch Regale, Tische, Boards und Vitrinen in feinste Häute. Unter der Regie von André Schelbach entstand eine kleine, feine Möbelkollektion, die anders ist: asiatisch, solistisch und wertvoll – kurz: Luxus pur. Im Juli 2006 gründete er sein eigenes Unternehmen und ist mit seinen Entwürfen bereits im gehobenen Fachhandel platziert.

melte er außerdem im Unternehmen seines Vaters, der mit s-designteam zu den ersten Adressen in Deutschlands Designszene zählt. Die aktive Zeit im Gestalterteam von s-design sowie eine zweijährige Mitarbeit bei Jürgen Lange Design haben André Schelbach nachhaltig geprägt. Grund genug für den rührigen Unternehmer im Sommer 2006 sein eigenes Unternehmen Yomei zu gründen. Der Name steht für ein wohlliches Zuhause bzw. „schöne Dinge“ und ist vom Yomai-Tor (Yomei-mon) entliehen, das



Er liebt handwerkliche Perfektion bis ins Detail: André Schelbach, Designer, Unternehmer und Chef von Yomei kleidet seine Möbelentwürfe komplett in Leder ein. Ob Regal, Tisch oder Highboard – feinstes Buffalo-Leder – bis hin in Schubladen und Auszügen – geben den Modellen eine ganz neue Wertigkeit.



sich in der Nähe von Tokyo in der kulturellen Region Nikko befindet und als Portal für ein schönes Heim steht. Bis zum Sommer 2007 entwickelte Schelbach zusammen mit seinem Team eine innovative Möbelkollektion bei der alle Elemente rundum sorgfältig in Buffalo-Leder gehüllt sind. Die perfekte Verbindung für Kombinationen mit Holz und Metall. Ergänzt wird dieses Sortiment von wertigen Sitzmöbeln. Wie alles

bei Yomei aus feinsten Materialien. „Bei der Leder-Auswahl legen wir strengste Qualitätskriterien an. Für die Möbel verwenden wir ausschließlich strapazierfähiges Glattleder, bei Sesseln und Sofas kommt naturbelassenes, ultraweiches Yomei-Bullenneck-Leder zum Einsatz“, erklärt Schelbach. Lounge-Sofas und Armchairs, handgefertigt und in den Farben „Choco“ und „Champagner“ runden das Sortiment ab. Wobei die Manufaktur im

Kreis Oelde ausschließlich vier Millimeter dickes Neck-Leder verwendet. Zusammen mit dem Polstermöbel-Programm bietet die Yomei Möbelkollektion Auswahl pur: eine Vielzahl von Wohnelementen in kubischen Formen, Lowboards, Sideboards, Wandelemente, Winkelboards, Vitrinen und Würfелеlemente erlauben individuelles Einrichten ohne Grenzen. Dabei können die einzelnen Yomei Buffalo-Cubes ganz nach Lust und Laune als Raumteiler, Bibliothek oder Regal kreiert werden. Sämtliche Vitrinen und Highboards sind mit Rahmentüren aus ledereingefassten Aluminiumprofilen ausgestattet – alle Schubkästen mit Vollauszügen versehen. Glasfronten in Weiß, Latte und warmen Rot setzen Akzente und Solitär Möbel ergänzen das Konzept und bieten ausreichend Gestaltungsspielraum.